

Lesung: Joh 3, 16-21

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass Er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch Ihn gerettet wird. Wer an Ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Wort des lebendigen Gottes. **A:** Dank sei Gott.

Einleitung zum Evangelium

Gott offenbarte sich Moses als „Ich bin, der ich bin“ (Ex.3:14). Im Johannesevangelium beschreibt sich Jesus mit sieben „Ich-bin“-Worten selbst: Ich bin das Brot des Lebens – das Licht der Welt – die Tür – der gute Hirt – die Auferstehung und das Leben – der Weg, die Wahrheit und das Leben - der wahre Weinstock und das Alpha und Omega.

Gott war, ist und wird sein. Und dazwischen ein Stück Leben – mein Leben – aufgehoben und geborgen in Ihm.

Mit dem Bild vom Weinstock und den Reben spricht Jesus von einem innigen Verhältnis. So eng und untrennbar Weinstock und Rebe zusammengehören, so eng und untrennbar ist und bleibt Er mit seinen Freunden verbunden. Das ist die Botschaft an seine Freunde und an uns:

Evangelium: Joh 15, 1-8

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt Er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das Ich zu euch gesagt habe. Bleibt in Mir in Ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in Mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in Mir bleibt und in wem Ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von Mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in Mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. Wenn ihr in Mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus. **A:** Lob sei dir, Christus.